

Sitzverteilung im Nationalrat bleibt wie gehabt!

Autor(en): **Blum, Bruno / Baggenstos, Toni**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 44

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-620598>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Entscheidung unter der
Bundeshauskuppel:

Sitzverteilung im Nationalrat bleibt wie gehabt!

■■■ Wahlen hin oder her: Die Verteilung der Sitze in der Grossen Kammer soll unverändert bleiben und sich auch in der kommenden Legislaturperiode nicht anders präsentieren als in der zu Ende gegangenen. So jedenfalls will man es im Bundeshaus, und bisher wurde auch von keiner Seite her Einspruch gegen diese Absichten erhoben, weder von links noch von rechts.

■■■ Warum denn auch? Schliesslich vermochte sich die bisherige Verteilung der Sitze ganz gut zu bewähren und auch den Politikern sel-

ber zu behagen. Kein Grund also, nun plötzlich etwas daran zu ändern, getreu dem altgedienten Sprichwort «Never change a winning horse».

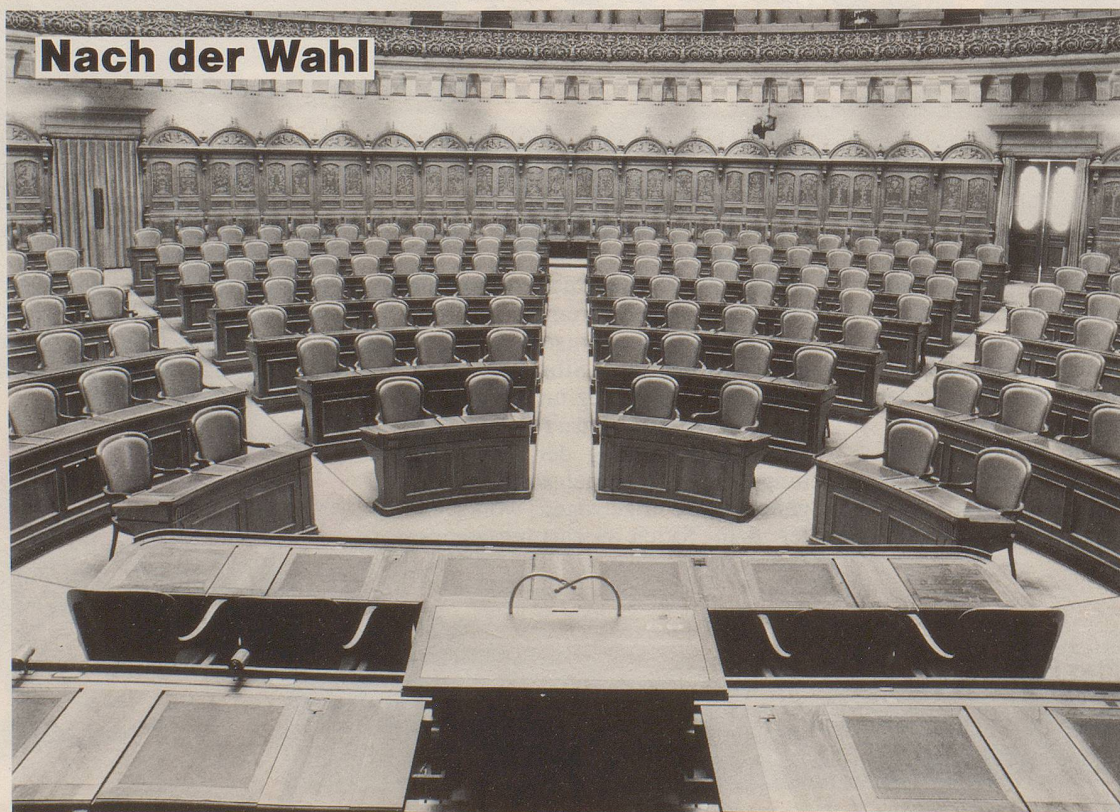
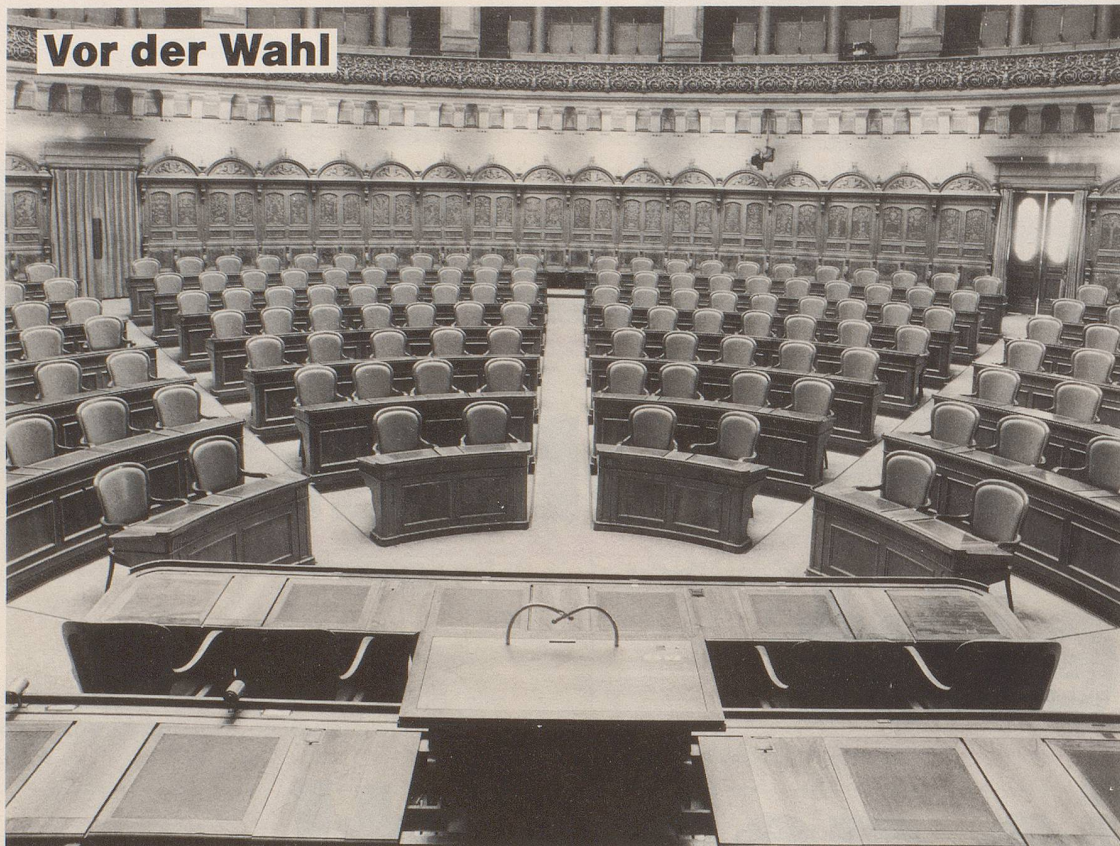
■■■ Selbstverständlich trafen die verantwortlichen Gremien im Bundeshaus diesen Entscheid nicht, ohne vorher die Situation einer gründlichen Prüfung unterzogen zu haben. Pro und Contra rund um eine allfällige Änderung der Sitzverteilung wurden sicherlich sorgfältig gegeneinander abgewogen, wobei unter dem Strich erwartungsgemäss

deutlich mehr Argumente für den Status quo zu sprechen schienen. Ein Resultat, mit dem sich auch der Gesamtbundesrat durchaus einverstanden erklären konnte.

■■■ So wird sich also dem neuen Nationalratspräsidenten von dessen Pult aus das gleiche Bild bieten, wie bereits seinen Vorgängern auch.

Die genaue Sitzverteilung
zeigen wir Ihnen
auf der nächsten Seite.

Die Verteilung der Sitze im Nationalrats-Saal:



Idee und Text: Bruno Blum
Fotos: Toni Baggenstos